

Marketing-Compliance im Finanzsektor

UWG, Green Claims, Finfluencer und rechtssichere Kundeninformation



Praxiswissen

- **Finfluencer unter Aufsicht: Verträge, Haftung und Compliance**
- **Produktwerbung: Fallstricke bei Werbung, Pricing und Kundeninformationen**
- **Marketing und Compliance: UWG, Finanzmarktrecht und Green Claims**
- **Green Claims nach EmpCo: Verbote und Folgen für Marketing und Vertrieb**
- **Prüfungspraxis: Red Flags, Prüffragen und Freigaben**

Referierende



Dr. Stephanie Reuvers, LL.M. (Cape Town)
Rechtsanwältin, Counsel
GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Köln



Dr. Yorick Ruland, Rechtsanwalt
und Partner bei GÖRG,
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Programm

Einordnung

- Werbung und Kundeninformationen im Finanzsektor – Einordnung des Rechtsrahmens
- Drei Regulierungslinien im Überblick: verschärftes Wettbewerbsrecht (EmpCo), Social Media und Finfluencer sowie Green Claims
- Doppelschicht aus UWG und sektorspezifischem Finanzmarktrecht: Warum Compliance, Marketing und Recht gemeinsam agieren müssen

Rechtlicher Rahmen: UWG und sektorspezifische Vorgaben

- Systematik, Generalklausel, Irreführungsverbote und Verbot unzumutbarer Belästigungen: Anforderungen an verschiedene Formen werblicher Kundenansprache
- Verhältnis UWG/Finanzmarktrecht: MiFID II/WpHG, IDD, VVG und PRIIP-VO – kumulative Anwendung, kein Vorrang einer Ebene
- Kundeninformationspflichten: vorvertragliche Informationen und Zulässigkeit digitaler Formate
- Praxisbeispiel: Klassische Fallstricke in Produktwerbung, Pricing-Kommunikation und Konditionendarstellung

Digitales Marketing, Social Media und Finfluencer

- Kennzeichnungspflichten im digitalen Raum: DSA, TTDSG und UWG
- BGH-Rechtsprechung zur Influencer-Kennzeichnung
- Finfluencer im Fokus: BaFin/ESMA-Factsheet Finfluencer
- Haftungsrisiken für beauftragende Unternehmen: Mitverantwortlichkeit, Störerhaftung, Vertragsgestaltung mit Influencern (Compliance-Klauseln, Weisungsrechte, Kontrollpflichten)
- KI-generierte Inhalte: neue Transparenz- und Kennzeichnungspflichten nach dem EU AI Act
- Exkurs Urheberrecht: Verwendung fremden Contents (Bilder, Textpassagen etc.)

- Praxisbeispiel: Fehlerhafte Finfluencer-Kampagne – Haftung, Abmahnung und Abhilfemaßnahmen

Green Claims: Neuerungen durch die EmpCo-Richtlinie

- Deutsche Umsetzung durch das Dritte UWG-Änderungsgesetz; Anwendung ab September
- Grundsatzurteil des BGH (Katjes) vor Umsetzung der EmpCo-Richtlinie
- §§ 5, 5a UWG als Auffangtatbestand; Zusammenspiel mit den neuen EmpCo-Per-se-Verboten
- Bußgeldrahmen nach § 9 UWG
- Green-Claims-Richtlinie: Abgrenzung zur EmpCo-RL und Stand des Verfahrens
- Praxisbeispiel: Audit von Nachhaltigkeitskommunikation

Exkurs: Aufsichtsrechtliche Flankierung im Finanzsektor

- Offenlegungs-Verordnung (SFDR): Produktkategorien Art. 6/8/9; PAI
- ESMA-Leitlinien zu Fondsamen: Mindestquoten und Ausschlüsse
- Kontrolle von Werbe- und Kampagnenmaterial nach MaComp
- BaFin-Aufsichtspraxis: Schwerpunkte, Markt- und Mystery-Shopping-Untersuchungen

Praxis: Red Flags, Prüfraster und Handlungsfahrplan (Reuvers)

- Typische Red Flags in der Finanzwerbung: Vage Produktbezeichnungen, unsubstantiierte Claims, irreführende Siegel und übertriebene Renditeversprechen
- Freigabe- und Prüfprozess für Werbung und Kundeninformationen: Dokumentation und Zusammenspiel Marketing – Compliance – Recht

Seminarziel

Die Teilnehmenden erhalten einen kompakten, rechtlich fundierten Überblick über die aktuellen und ab September 2026 geltenden wettbewerbs- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Werbung und Kundeninformationen. Sie lernen, wo aufsichts- und wettbewerbsrechtliche Risiken entstehen – von allgemeinen Grundsätzen bei einer werblichen Kundenansprache über spezielle Vorgaben für digitale Marketingkanäle und Influencer-Kooperationen bis hin zu Greenwashing.

Das erwartet Sie

- Kompakter Überblick über den Rechtsrahmen für eine werbliche Kundenansprache (spezifische Vorgaben für eine Kontaktaufnahme per E-Mail/Telefon etc.; medienspezifische Informationspflichten; klassische Fallstricke in Produktwerbung, Pricing-Kommunikation und Konditionendarstellung).
- Social Media und Influencer als Risikokanal: Typische Rechtsprobleme und deren Vermeidbarkeit
- Die neuen Per-se-Verbote im UWG in Umsetzung der EmpCo-Richtlinie/ Grenzen zulässiger Umwelt- und Nachhaltigkeitsaussagen ab 27.09.2026
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen im Finanzsektor: SFDR, ESMA-Leitlinien zu ESG-Fondsnamen, Nachhaltigkeitspräferenzen und BaFin-Aufsichtspraxis

Zielgruppe

Compliance-, Rechts- und Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Verantwortliche aus Marketing/Vertrieb und WpHG-Compliance in Banken, Sparkassen, Finanzintermediären und Versicherungsunternehmen.

Wissenswertes

Ab dem 27. September 2026 gelten für Umwelt- und Nachhaltigkeitsaussagen deutlich strengere Anforderungen. Mit der EmpCo-Richtlinie und ihrer Umsetzung im UWG werden pauschale Aussagen wie »klimaneutral«, »nachhaltig« oder »grün« ohne belastbaren Nachweis unzulässig. Das UWG sieht auch außerhalb von Green Claims strenge Anforderungen an werbliche Kommunikation vor; unlautere Werbemaßnahmen werden regelmäßig von Verbraucherschutzverbänden und Mitbewerbern angegriffen.

Generell gilt: Banken, Sparkassen, Finanzintermediäre und Versicherer sollten Werbung, Produktbezeichnungen und Kundeninformationen vor deren Verwendung auf deren Rechtssicherheit prüfen, um Abmahnungen und damit einhergehende Imagebeeinträchtigungen vermeiden zu können.

Unsere Referierenden



Dr. Stephanie Reuvers, LL.M. (Cape Town)

Rechtsanwältin, Counsel

GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Köln

Dr. Stephanie Reuvers berät nationale und internationale Unternehmen in den Bereichen Gewerblicher Rechtsschutz, Wettbewerbs-, Medien- und Urheberrecht. Ihre Schwerpunkte liegen insbesondere in der rechtlichen Begleitung von Marketing- und Vertriebsmaßnahmen, der Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle sowie der Verteidigung von Schutz- und Urheberrechten. Ein weiterer Fokus ihrer Tätigkeit liegt im Commercial-Bereich, insbesondere bei Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Vertriebsverträgen und der rechtssicheren Ausgestaltung von Webseiten und Online-Angeboten.



Dr. Yorick Ruland

Rechtsanwalt und Partner bei GÖRG, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Er berät seit vielen Jahren institutionelle Mandanten – insbesondere Sparkassen und Banken – im Bankaufsichts- und Kapitalmarktrecht.

Fachreferent*in MaRisk-Compliance
Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Greenwashing und die EmpCo-Richtlinie
22. September 2026, Online-Veranstaltung

Update Anlageberatung
2. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Product-Governance
27. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Retail Investment Package: Auswirkungen auf die Praxis
4. November 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer
10. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

Richtlinienmanagement
25./26. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges
Telefon 06221/65033-33
c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular
Marketing-Compliance im Finanzsektor

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ /Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 12. Oktober 2026
9:00–13:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 10 BC424 W

Teilnahmegebühr

540,- (zzgl. gesetzl. USt)
Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de